

Ressort: Gesundheit

Zuzahlungen für Medikamente steigen auf 2,1 Milliarden Euro

Berlin, 11.04.2016, 00:00 Uhr

GDN - Patienten müssen für Medikamente immer mehr aus der eigenen Tasche zahlen. Das geht aus Zahlen des Marktforschungsinstituts IMS Health hervor, die "Bild" (Montag) zitiert.

Danach stieg die Summe der Zuzahlungen im vergangenen Jahr auf 2,085 Milliarden Euro - das waren fast 300 Millionen Euro mehr als vier Jahre davor. In der gleichen Zeit sank die Zahl der zuzahlungsfreien Arzneien von 7.116 auf 3.889. Grünen-Gesundheitsexpertin Kordula Schulz-Asche forderte Gesundheitsminister Gröhe auf, dafür zu sorgen, "dass die Krankenkassen nicht zu Lasten der Ärmsten sparen". Die Zuzahlungen würden besonders Menschen mit geringem Einkommen treffen, sagte Schulz-Asche der "Bild". Die Industrie warf den Krankenkassen gesetzwidrige Preispolitik vor. Sie würden die Erstattungsgrenzen (Festbeträge) so senken, dass kaum noch Arzneimittel von der Zuzahlung befreit werden können. "Die Krankenkassen missachten damit den Willen des Gesetzgebers", sagte der Geschäftsführer des Pharmaverbandes Progenerika Bork Bretthauer der "Bild".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-70729/zuzahlungen-fuer-medikamente-steigen-auf-21-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619